



**Gemeinde Lochau**  
Sekretariat

004-2/mag.g.  
Mag. Giesinger Ewald  
Landstraße 22  
A-6911 Lochau  
Tel. 05574/42168-10  
Fax 05574/42168-20  
ewald.giesinger@lochau.at

Lochau, am 28.02.2019

## **NIEDERSCHRIFT**

über die am Dienstag, den 5. Februar 2019, um 20.00 Uhr im Saal der Gemeinde Lochau stattgefundene

### **24. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG**

- Vorsitz: Bürgermeister Dr. Simma Michael
- Anwesend: Vizebürgermeister Schmid Christophorus, Gemeinderätin Mag. Kramer Andrea, Gemeinderat Faisst Richard und die Gemeindevertreter Mag. Eberle Marie Rose, Böck Petra, Mag. Rabanser Markus (bis 23.30 Uhr nach TOP 7.), Dr. Diem Edwin, Ing. Graß Elmar, Rührnschopf Petra und Mag. Mader Michael sowie die Ersatzmitglieder Obexer Manfred, Alge Wolfgang, Milz Klaus und Marent Egon (ab 20.25 Uhr während TOP 1.)
- Gemeinderat Dr. Matt Frank, Gemeinderätin DI Wellmann Judith und die Gemeindevertreter Platz Wilma, Ing. Sohm Melitta, Freis Andreas, Hammouda Carmen und Palkovic Mirko sowie das Ersatzmitglied Mag. Guschl Thomas
- Gemeindevertreter Lau Karl-Heinz und Fürpaß Walter
- Entschuldigt: Die Gemeindevertreter Gerhalter Christl, Rist Roman, Ing. Sandrisser Wolfgang, Ill Sabine, Le Ricque Gertrud und Autengruber Elena
- Sonstige Teilnehmer: Dr. Pölzl Andreas, ICG GmbH (zu TOP 1. bis 20.50 Uhr)  
DI Meusburger Christian (zu TOP 2. bis 22.00 Uhr)  
Arch. Matt Sven (zu TOP 3. bis 23.00 Uhr)
- Schriftführer: Mag. Giesinger Ewald

## Verlauf:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu allen Tagesordnungspunkten wurden die zur Behandlung stehenden Akten/Aktenteile, die für die Entscheidungsfindung maßgeblich sind, sowie die in der gegenständlichen Verhandlungsschrift angeführten Anlagen den anwesenden Mitgliedern/Ersatzmitgliedern der Gemeindevertretung durch die Möglichkeit der Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Dieser Antrag wird **einstimmig** (Abstimmungsverhältnis 25:0) angenommen. Damit ergibt sich nachstehende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### I. Öffentliche Sitzung

1. Finanzverwaltung Regio Leiblachtal (Auskunftsperson: Dr. Pölzl Andreas, ICG GmbH)
2. Nahwärmeheizung – weitere Vorgehensweise (Auskunftsperson: DI Meusbuger Christian, VKW)
3. Strandbad – weitere Vorgehensweise (Auskunftsperson: Arch. Matt Sven)
4. familienfreundliche Gemeinde
5. Umwidmungen
  - 5.1. Ansuchen von Rupp Daniela auf Umwidmung von Teilflächen der Gst.Nr. 669/2 von teils Freifläche-Freihaltegebiet (FF) in Baufläche-Wohngebiet (BW), von teils Baufläche-Wohngebiet (BW) in Freifläche-Freihaltegebiet (FF) sowie teils von Baufläche-Wohngebiet (BW) in Verkehrsfläche Straße
6. Schwarzbad Lochau
7. Genehmigung der Niederschrift vom 18.12.2018
8. Mitteilungen
9. Allfälliges

### 1. Finanzverwaltung Regio Leiblachtal (Auskunftsperson: Dr. Pölzl Andreas, ICG GmbH):

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeindeverband und das Land Vorarlberg die Zusammenarbeit von Verwaltungen über die Gemeindegrenzen hinaus, sei es als Verwaltungsgemeinschaft oder Gemeindeverband empfehlen und fördern. So hat sich die Regio Leiblachtal dieser Thematik angenommen und über die Empfehlung des Gemeindeverbandes zur Projektbegleitung die Fa. ICG eingebunden.

Ein weiterer Anlassgrund ist zudem, dass die fachlichen Anforderungen im Finanzbereich massiv steigen und im Personalbereich der Region in den nächsten 5 Jahren 4 Personen (davon 3! Leitungen) in den Ruhestand wechseln.

In Zusammenarbeit zwischen der Regio, dem Gemeindeverband, der MitarbeiterInnen in den Finanzverwaltungen und der Fa ICG wurde ein Grundsatzpapier ausgearbeitet, das nun von Herr Dr. Pölzl präsentiert wird, wofür ihm das Wort erteilt wird.

Dr. Pölzl begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Möglichkeit der Präsentation.

In der Folge erläutert er das bisherige Ergebnis anhand einer PP-Präsentation, die einen integrierten Bestandteil der Niederschrift bildet.

Im Anschluss an die Präsentation beantwortet Dr. Pölzl die Fragen der anwesenden Mandatare betreffend Sparpotential, Standortfrage, Projektkosten und Beauftragung, Kostenaufteilung sowie steuerliche Behandlung.

Nach der eingehenden Diskussion stellt der Vorsitzende nachstehenden Antrag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Fortführung des Projektes „Finanzverwaltung Leiblachtal“ zur Erarbeitung der Entscheidungsgrundlage zur Errichtung und eines Beitrittes einer gemeinsamen „Finanzverwaltung Leiblachtal“ zu.

Über Fragen von GR. DI Wellmann Judith erklärt der Vorsitzende, dass die Steuerungsgruppe aus den 5 Bürgermeister der Regionen, Oliver Christof (Gemeindeverband) und Girner Sabine (Gemeinde Hörbranz) besteht.

Über Fragen von GR. Mag. Kramer Andrea, ob es schon andere Finanzverwaltungen gibt, teilt Dr. Pölzl mit, dass die Region „Blumenegg“ mit Dezemebr 20 18 eine eingerichtet hat.

Der Antrag wird sodann **einstimmig** (Abstimmungsverhältnis 25:0) angenommen.

## **2. Nahwärmeheizung – weitere Vorgehensweise (Auskunftsperson: DI Meusbuger Christian, VKW):**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Thematik bereits seit mehreren Jahren besprochen wird. So wurde im Jahre 2016 die Errichtung einer Arbeitsgruppe beschlossen.

Festzuhalten ist, dass die Gemeinde derzeit in 5 aufrechte Vertragsverhältnissen betreffend Wärmelieferung steht, wobei zwei im Jahr 2022, zwei im Jahr 2023 und einer im Jahr 2030 ausläuft.

Dann übergibt er das Wort an DI Meusburger Christian, der anhand einer PP-Präsentation, die einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift bildet, die Möglichkeiten der Umstellung auf Bio-Gas samt Contracting.

DI Meusburger begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Möglichkeit der Präsentation.

Im Anschluss an die Präsentation beantwortet DI Meusburger die Fragen der anwesenden Mandatare betreffend Kosten für die Abnehmer, Kostenerhöhung aufgrund der Umstellung, Prozentsatz der Fremdadnehmer (Nicht-Gemeinde, 20 %), Kosten des Blockheizkraftwerkes samt Unterhalt, Geltungsdauer der günstigen Einspeistarife (15 Jahre), Prozentsatz der Wärmegewinnung aus dem Blockheizkraftwerk (ca. 40 – 60 %), Abrechnung bzw. Zählpunkt, Deckung der Sommerlast (durch Blockheizkraftwerk), Vergleichbarkeit der Kosten der alten und projektierten Anlage (hinkt aufgrund der Abschreibung der alten Anlage), Verfahrensdauer (4-5 Monate), Bauzeit bzw. Umsetzungszeitraum (Sommerferien).

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass der Fraktion „Grüne Leiblachtal Lochau“ die Mehrkosten von rund € 40.000,00 pro Jahr bei Umstieg auf 80% Biogas zu hoch sind und daher die Variante der Umstellung auf 50% Biogas bevorzugen. Demgegenüber wird seitens der Fraktion „Das TEAM für LOCHAU Volkspartei und Parteifreie“ darauf hingewiesen, dass ein Vergleich dieser Mehrkosten aufgrund der vorzunehmenden Bewertung der Altanlage gegen null somit „hinkt“ und daher einer solcher Vergleich nicht herangezogen werden kann.

Sodann stellt der Vorsitzende nachstehenden Antrag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Umstellung der Nahwärme auf 80 % Biogas auf Basis des Contracting-Angebotes der VKW inklusive dem Blockheizkraftwerk und der notwendigen Gemeinde-Investitionen zu.

Dieser Antrag wird **mehrheitlich** gegen 6 Stimmen der Fraktion „Grüne Leiblachtal Lochau“ und einer Stimme der Fraktion „FPÖ und Bürgerliste Lochau“ angenommen (Abstimmungsverhältnis 18:7).

Der Vorsitzende führt abschließend aus, dass unabhängig der Beschlusslage seitens der Verwaltung eine Umstellung auf 50 % Biogas geprüft wird.

### **3. Strandbad – weitere Vorgehensweise (Auskunftsperson: Arch. Matt Sven):**

Der Vorsitzende informiert, dass der Gemeindevorstand am 10.07.2018 beschlossen hat, einen einstufigen, geladenen, anonymen Wettbewerb mit insgesamt 11 Architektenbüros auszuloben. Die konstituierende Sitzung der Jury samt Hearing fand am 25.07.2018 statt. In der Jursitzung vom 17.10.2018 wurde das Projekt „Innauer-Matt“ zum Sieger gekürt.

Dann übergibt er das Wort an Arch. Matt Sven.

Arch. Matt Sven begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Möglichkeit der Präsentation.

Arch. Matt Sven führt vorab aus, dass sie nach der Jurierung beauftragt worden sind, die Kosten für das Siegerprojekt zu verringern sowie die Kosten für eine allfällige Ganzjahresnutzung zu erheben. Laut Erhebung würde ein Ganzjahresbetrieb die benötigte Gebäudefläche deutlich erhöhen und zu Kosten von rd € 2,6 Mio netto führen. Die nunmehrige Kostenschätzung für den Saisonbetrieb beruht auf einer vertieften Kostenrechnung durch Fachplaner und nicht mehr auf Kennzahlen externer Büros.

In weitere Folge erläutert Arch. Matt Sven das überarbeitete Projekt (Stand 05.02.2019) anhand einer PP-Präsentation, die einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift bildet.

Im Anschluss an die Präsentation beantwortet Arch. Matt Sven die Fragen der anwesenden Mandatare betreffend Kosten für Ganzjahresbetrieb, Höhe des Gebäudes, Sturmfestigkeit der Holzkonstruktion, die Ursachen der Kostenerhöhung zur Auslobung, Kostenreduktion aufgrund der Verringerung der Gebäudestruktur, Dachaufbauten samt Kosten hierfür (rd. € 30.000,00 netto – technischer und gestalterischer Nutzen), Anzahl der Spinte.

Sodann stellt der Vorsitzende nachstehenden Antrag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Umsetzung des Siegerprojektes in der heute präsentierten Variante mit dem erläuterten Kostenrahmen (Preisbasis 2018) von netto rund € 1,22 Millionen zu.

GR. Dr Matt Frank zeigt sich positiv überrascht von der Kostenreduzierung, von € 1,8 auf € 1,22 Millionen und ersucht noch um Präsentation des Projektes des Zweitplatzierten. Dies wird vom Vorsitzenden als unangemessen zurückgewiesen.

Auf die Mitteilung von GR. Dr. Matt, dass die Baukosten des Zweitplatzierten bei € 700.000,00 liegen würde erwidert Arch. Matt Sven, dass sie dieses Projekt ebenfalls berechnet haben und auf ähnliche Kosten wie das Siegerprojekt gekommen sind.

Dieser Antrag wird sodann **mehrheitlich** gegen 1 Stimme der Fraktion „Grüne Leiblachtal Lochau“ angenommen (Abstimmungsverhältnis 24:1).

#### **4. familienfreundliche Gemeinde:**

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Sitzung vom 12.06.2018 die Gemeindevertretung die notwendige Re-Auditierung beschlossen hat. Aus diesem Grund haben GV. Eberle Marie Rose und er im Dezember vergangenen Jahres ein entsprechendes „Pflichtseminar“ besucht. Nunmehr soll die Teilnahmevereinbarung zum Audit „familienfreundliche Gemeinde“ unterfertigt werden.

Über Fragen von GR. DI Wellmann Judith teilt der Vorsitzende mit, dass der Auditierungsprozess mit geringen Kosten wie Übernachtungen und Essen verbunden ist.

Über weitere Frage von GV. Ing. Sohm Melitta erklärt der Vorsitzende, dass GV. Eberle Marie Rose – wie bereits in der Sitzung vom 12.06.2018 bekanntgegeben worden ist - die Projektleitung seitens der Gemeinde übernimmt.

Die Gemeindevertretung fasst nunmehr **einstimmig** (Abstimmungsverhältnis 25:0) den Beschluss, die Teilnahmevereinbarung zum Audit „familienfreundliche Gemeinde“ zu unterfertigen.

#### **5. Umwidmungen:**

##### **5.1. Ansuchen von Rupp Daniela auf Umwidmung von Teilflächen der Gst.Nr. 669/2 von teils Freifläche-Freihaltegebiet (FF) in Baufläche-Wohngebiet (BW), von teils Baufläche-Wohngebiet (BW) in Freifläche-Freihaltegebiet (FF) sowie teils von Baufläche-Wohngebiet (BW) in Verkehrsfläche Straße**

5.1. Ansuchen von Rupp Daniela auf Umwidmung von Teilflächen der Gst.Nr. 669/2 von teils Freifläche-Freihaltegebiet (FF) in Baufläche-Wohngebiet (BW), von teils Baufläche-Wohngebiet (BW) in Freifläche-Freihaltegebiet (FF) sowie teils von Baufläche-Wohngebiet (BW) in Verkehrsfläche Straße:

---

GV. Mag. Eberle Marie-Rose erklärt sich befangen und verlässt den Saal.

BM Dr. Simma Michael erklärt, dass diese Angelegenheit bereits in der Sitzung vom 25.09.2018 unter TOP 6.2. behandelt wurde. Damals wurde der Antrag zurückgestellt, um weitere Abklärungen mit diversen Ämtern vornehmen zu können.

Dies wurde nunmehr gemacht. Diesbezüglich verweist er auf den Aktenvermerk des Bauamtes vom 16.01.2019, der einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift bildet, und bringt dessen Inhalt zur Kenntnis.

Über Fragen von GR. DI Wellmann Judith erklärt der Vorsitzende, dass zwar die Planunterlagen dieselben sind, aber nunmehr einerseits das Land und der Bund die Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes betreffend Oberlochauer Bach nach Präzisierung des Projektes technisch und finanziell genehmigt und andererseits die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz, nunmehr unter Auflagen der Umwidmung zugestimmt haben.

Über weitere Fragen von GV. Hammouda Carmen erklärt der Vorsitzende, dass die Widmung keine Auswirkung auf das Projekt der Wasserwirtschaft hat.

Die Gemeindevertretung fasst nunmehr **einstimmig** (Abstimmungsverhältnis 24:0) den Beschluss, die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes gemäß den beiliegenden Planunterlagen und unter Berücksichtigung der im Auflageverfahren eingelangten Stellungnahmen zu genehmigen.

## **6. Schwarzbad Lochau:**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an GR. Dr. Matt Frank, der den bezughabenden Antrag der Fraktion „Grüne Leiblachtal Lochau“ vom 27.01.2019, der einen integrierten Bestandteil der Niederschrift bildet, erläutert.

BM Dr. Simma macht darauf aufmerksam, dass wir uns im gegenständlichen Bereich auf Bregenzer Hoheitsgebiet befinden, was bei einer allfälligen Umsetzung jedenfalls zu beachten ist.

Es erfolgt eine kurze Debatte betreffend die Problematik im „Schwarzbad“.

Der Antrag von VBM. Schmid Christophorus auf Schluss der Debatte wird **mehrheitlich** gegen 8 Stimmen der Fraktion „Grüne Leiblachtal Lochau“ angenommen (Abstimmungsverhältnis 17:8).

GR. Dr. Matt Frank modifiziert den Antrag wie folgt:

Der Löschungsvorschlag betreffend die Problematik „Schwarzbad“ ist seitens der Verwaltung zu prüfen und allenfalls dem Gemeindevorstand zur Entscheidung vorzulegen.

GV. Rührschopf Petra ist bei der Abstimmung nicht im Saal.

Dieser Antrag wird mehrheitlich gegen eine Stimme der Fraktion „Das TEAM für LOCHAU Volkspartei und Parteifreie“ angenommen (Abstimmungsverhältnis 23:1)

## **7. Genehmigung der Niederschrift vom 18.12.2018:**

Die Niederschrift vom 18.12.2018 wird gegen zwei Stimmen der Fraktion „Grüne Leiblachtal Lochau“ genehmigt.

## **8. Mitteilungen:**

Nachstehende Termine werden bekannt gegeben:

Fasching:

- So, 17.02.2019 - 11.00 Uhr Bürgermeisterabsetzung beim Gemeindeamt
- So, 24.02.2019 Umzug, Start 13.30 Uhr
- Do, 28.02.2019 Oldie-Faschings-Nachmittag | Aktion Mitinand – Füranand 14.00 Uhr Pfarrheim
- Fr, 01.03.2019 Kaffeekränzle und Blaulichtparty ab 15.00 Feuerwehr

Exkursion

- Sa, 15.06.2019 Exkursion „Biotop“ **Linie 12a, Busabfahrt** auf Pfänder **12:37 Uhr** beim Gemeindeamt, Busankunft Pfänder 12:49 Uhr

## 9. Allfälliges:

### GR. DI Wellmann Judith:

Sie regt an, dass die Problematik betreffend die Statuten der Regio Leiblachtal – welche sind gültig – zeitnah erledigt werden sollte. Auch zu klären sind die Rechte des Regiovorstandes. BM. Dr Simma Michael erklärt hierauf, dass dies bei der nächsten ao Generalversammlung thematisiert wird.

Schließlich regt sie an, nicht drei Präsentationen auf eine Sitzung zu nehmen.

### GR. Dr. Matt Frank:

Er stellt fest, dass es im Bereich Schwarzbad nur eine öffentliche Toilette gibt und fragt an, wann die zweite errichtet wird.

### GV. Rührschopf Petra:

Sie spricht die Einladung zum Gemeinschaftskonzert am 31.03.2019 aus.

Schließlich informiert sie, dass Veranstaltungen des Kulturausschusses nunmehr auch in den neuen Schaukästen beworben werden.

Ende der Sitzung: 23.40 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Mag. Giesinger Ewald  
Gemeindesekretär

Dr. Simma Michael  
Bürgermeister

### **Anlage zur Originalniederschrift:**

- zu TOP 1. Ausdruck der PP-Präsentation „Gemeinsame Finanzverwaltung für die Gemeinden des Leiblachtals“
- zu TOP 2. Ausdruck der PP-Präsentation „VKW Wärme-Contracting Nahwärmeversorgung Gemeinde Lochau“
- zu TOP 3. Ausdruck der PP-Präsentation „Infrastrukturgebäude Strandbad Lochau Stand 05.02.2019“
- zu TOP 5.1. Aktenvermerk des Bauamtes vom 16.01.2019
- zu TOP 6. Antrag der Fraktion „Grüne Leiblachtal Lochau“ vom 27.01.2019